# MIV zeichnet Agrarwissenschaftlerin aus –

# Verleihung Milch-Wissenschaftlicher Innovationspreis 2017 an Frau Prof. Nieberg

Nürnberg, 17.11.2017 – Der Milchindustrie-Verband (MIV) hat den Milch-Wissenschaftlichen Innovationspreis 2017 an Frau **Prof. Dr. Hiltrud Nieberg** vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft verliehen. Die Verleihung fand heute im Rahmen des 43. Wissenschaftlichen Beirates in Nürnberg statt.

Der Preis steht für innovative milchspezifische und praxisnahe Leistungen aus den verschiedenen Wissenschaftsbereichen rund um die Milch.

Die Wahl fiel in diesem Jahr auf eine Wissenschaftlerin, die sich seit langem ganz besonders um die Milchwissenschaft an sich und damit den Milchforschungsstandort Deutschland verdient gemacht hat.

„Mit der Vergabe des Milch-Wissenschaftlichen Innovationspreises 2017 an Frau Prof. Dr. Hiltrud Nieberg vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft durch die Unternehmen des Milchindustrie-Verbandes werden ihre wissenschaftlichen Leistungen gewürdigt. Wir verdanken Frau Prof. Nieberg durch ihre praxisnahen Anstöße beim Pilotprojekt „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ die erforderliche Weiterentwicklung der Landwirtschaft auf wissenschaftlicher Ebene, mit Blick auf die Erwartungen der Abnehmer, so Herr Hans Holtorf, stellv. Vorsitzender des Milchindustrie-Verbandes und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Qualität und Produktsicherheit im MIV.

Der MIV-Preis in Höhe von 10.000 Euro kann jährlich an Persönlichkeiten vergeben werden, die sich wesentlich in der milchspezifischen Forschung und Wissenschaft engagieren. Dieses kann von den Naturwissenschaften bis zur Rechts- und Wirtschaftswissenschaft sein. Entscheidend ist die besondere Praxisnähe und Bedeutung für die Molkereipraxis und Milchwissenschaft.

**Aus der Begründung:**

Frau Prof. Dr. Hiltrud Nieberg ist seit 2010 Leiterin des Instituts für Betriebswirtschaft am Johann Heinrich von Thünen-Institut in Braunschweig. In ihrer nunmehr 25-jährigen Tätigkeit im Institut hat sie ein breites Spektrum betriebswirtschaftlicher und agrarpolitischer Themen im nationalen und internationalen Kontext bearbeitet. Wichtige Arbeitsschwerpunkte der letzten Jahre waren Agrarumweltpolitik und Ökonomik des ökologischen Landbaus.

Das Institut für Betriebswirtschaft untersucht schwerpunktmäßig die Auswirkungen veränderter technischer, wirtschaftlicher, sozialer und politischer Rahmenbedingungen auf landwirtschaftliche Betriebe und die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Hierzu gehört auch das Thema Nachhaltigkeit mit Strukturwandel, Umweltwirkungen und Tierwohl. Die Forschungsergebnisse des Instituts dienen vor allem zur wissenschaftlichen Beratung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, in dessen Wissenschaftlichen Beirat Frau Prof. Nieberg 2012 berufen wurde.

Sie ist für die Projektleitung des auf 3 Jahre angelegten Pilotprojektes „Nachhaltigkeitsmodul Milch“ verantwortlich. Bereits bei der Projekterarbeitung zum Nachhaltigkeitsmodul war die verbindliche und ausgleichende, aber gleichzeitig konsequente und zielorientierte Art von Frau Prof. Nieberg sowie ihre breite Fachkompetenz beim Thema Nachhaltigkeit sehr hilfreich.

Der Milchforschungsstandort Deutschland wird so durch Frau Prof. Nieberg maßgeblich und nachhaltig gestützt. Sie ist eine wichtige Leistungsträgerin der Milchwissenschaft in Deutschland und als neues Mitglied in den Wissenschaftlichen Beirat des MIV aufgenommen worden.

Weitere Informationen rund um Milch finden Sie unter:

[www.milchindustrie.de](http://www.milchindustrie.de), [www.meine-milch.de](http://www.meine-milch.de)

Der Milchindustrie-Verband e.V. (MIV) repräsentiert etwa 80 leistungsstarke, mittelständische Unternehmen der deutschen Milch- und Molkereiwirtschaft. Diese stellen mit einem Jahresumsatz von über 20 Milliarden Euro mit den größten Bereich der deutschen Ernährungsindustrie dar.

Kontakt: Milchindustrie-Verband e.V.

Dr. Gisela Runge

Jägerstraße 51 | 10117 Berlin

Tel.: 030 4030445-19 | Fax: 030 4030445-57

Email: [runge@milchindustrie.de](mailto:runge@milchindustrie.de)

Bildmaterial finden Sie anliegend bzw. unter [www.milchindustrie.de](http://www.milchindustrie.de).